

18 94

MAGAZIN

FSJ beim TSV Urdenbach - eine tolle Sache für alle

Abschiede und Vorstellungen



Ausgabe 6

Sport für alle. Nachhaltig & Sozial aktiv. In Urdenbach.

Mein Garten. Mein Weg. Mein Gartenwerk.

www.gartenwerk-duesseldorf.de
fon 0211.700 42 85

Liebe Freunde des TSV,

der Winter hatte uns lange fest in der Hand, unsere Outdoor-Sportarten mussten mehrmals pausieren. Doch nun scheint so langsam der Frühling zu starten und auch wir blicken sehr positiv nach vorne. Wir wünschen euch ein wundervolles Jahr 2026!

Der Verein entwickelt sich auf ganz vielen Ebenen weiter: von jung bis alt wächst der Verein und unterstützt immer mehr Menschen in der Bewegung und im sozialen Austausch. Doch auch die Platzanlage und die Ausstattung in den Abteilungen wird immer besser.

Und worauf wir ganz besonders stolz sind: seit September 2025 haben wir mit **Mattis Müller** auch endlich wieder einen FSJ'ler (Freiwilliges soziales Jahr) im Verein! Mattis unterstützt nicht nur in den verschiedenen Abteilungen, übernimmt eigene Angebote und koordiniert den Austausch. Er bringt auch eigene Ideen mit ein. Das Mattis schon viele Jahre aktiv im Verein Sport treibt rundet das Bild ab.

Ab Oktober suchen wir eine:n Nachfolger:in. Verbreitet die In-

formation gerne im Freundes- und Bekanntenkreis, auch dem Schreiber des Vorwortes hat vor vielen Jahren das FSJ einen super Einstieg in das Berufsleben ermöglicht.

Erfahrt in unserer Ausgabe aber auch wieder persönliche Geschichten:

Vielen Dank an **Mike Kütbach** und **Marvin Borchers**: das Porträt von zwei Personen, die die Fußball-Abteilung über viele Jahre geprägt haben.

Olivia Albrecht: die junge Polizistin bringt sich mit viel Herzblut in der Vereinsarbeit ein.

Natürlich gibt es auch dieses Mal wieder Einblicke in die Abteilungen Basketball, Boule, Trampolin und KidsClub.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Mit sportlichen Grüßen

Michael Boll & Tobias Erkelenz

Aus dem Gesamtverein

06 FSJ beim TSV Urdenbach
- es lohnt sich für alle

16 Wir stellen euch
Olivia Albrecht vor

48 Der TSV sucht dich!

55 Für alle Mitglieder
Unser TSV Shop



6



Sport für alle - Nachhaltig & sozial aktiv - In Urdenbach

Aus den Abteilungen

25 Bericht unserer
Basketballabteilung

29 Im Sommer heißt es Lebewohl,
bis dahin wird Vollgas gegeben

43 Neues vom Boule

49 Tanzen beim TSV

57 Beachvolleyball verbinden
fürs Leben

62 Trampolin weiter sehr
aktiv



29

49



Sport für alle - Nachhaltig & sozial aktiv - In Urdenbach

Mattis Müller über sein Freiwilliges Soziales Jahr

„Am Ende des Tages sollen die Kinder mit einem Lächeln nach Hause gehen“

Wenn Mattis Müller von seinem Alltag beim TSV Urdenbach erzählt, merkt man schnell: Das Freiwillige Soziale Jahr ist für ihn weit mehr als nur ein Übergang zwischen Schule und Studium. Es ist ein Jahr voller Bewegung, Verantwortung, Begegnungen – und vor allem voller Freude. „Ich wollte nicht einfach nur ein Jahr

überbrücken“, sagt der 18-Jährige. „Ich wollte etwas Sinnvolles machen. Etwas, das mir nicht nur selbst Spaß macht sondern vor allem anderen etwas bringt.“

Seit dem 1. Oktober ist Mattis offiziell FSJler beim TSV Urdenbach, angefangen hat er sogar schon einen Monat früher. „Ich habe am 1. September quasi mit einem Praktikum gestartet, um alles kennenzulernen“, erzählt er. „Da war ich direkt in der Kinderbetreuung drin und habe beim Herbst-Fußballcamp als Trainer geholfen.“ Schnell war klar: Das passt.



Mattis während unserer Sport AG

Mehr als nur Sport: Hausaufgaben, Essen, Betreuung

Ein großer Teil von Mattis' FSJ dreht sich um die Betreuung von Grundschulkindern im offenen Ganztage. Die Kinder sind zwischen sechs und zehn Jahren alt und kommen aus der lokalen Grundschule in Urdenbach. „Wir machen ganz viel mit Bewegung“, erklärt Mattis. „Auf dem TSV-Gelände haben wir mehrere Fußballplätze, eine Sporthalle und Fitnessgeräte. Die Kinder können sich überall austoben.“

Dabei geht es nicht nur um Fußball. „Klar, ich spiele super gern Fußball mit ihnen“, sagt er la-

Bewegung, Spiele und ganz viel Abwechslung

chend. „Aber wir machen auch ganz viele andere Spiele. Hauptsache, die Kinder haben Spaß und bewegen sich.“ Zusätzlich nutzt Mattis mit den Kindern die vereinseigene Halle. „Jeden Mittwoch mache ich dort eine Sport-AG mit den Kindern. Das ziehen

immer eine...

Extratour
Zum Alten Rhein
...wert!

Herzlich Willkommen!
Das Ausflugslokal in Urdenbach

Direkt am Wanderparkplatz
PIELS LOCH
und dem Naturschutzgebiet
URDENBACHER KÄMPE
(mit dem Auenblick) gelegen

GUTBÜRGERLICHE & SAISONALE SPEISEN • GROSSER BIERGARTEN • DURCHGEHEND WARMER KÜCHE
(WÄHREND DER WINTERSAISON ZUSÄTZLICH GESCHÜTZTER AUSSENBEREICH)

Extratour „Zum Alten Rhein“ GmbH • Drängenburger Straße 4 • 40593 Düsseldorf • Geschäftsleitung Sandra Roth-Reuter
Telefon: 0211 72134566 • www.extratour-urdenbach.de • info@extratour-urdenbach.de

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag // Dienstag bis Freitag ab 12.00 Uhr (von Oktober bis Ostern ab 16.00 Uhr)
Samstag, Sonn- und Feiertag ab 12.00 Uhr // **Das Team Extratour wünscht Ihnen einen schönen Aufenthalt!**

Partner unserer
1. Damenmannschaft

GESUND HEITS WERK



wir wirklich jede Woche durch.“ In dieser Sport-AG stehen vielseitige Spiele auf dem Programm: Laufspiele, Ballspiele, kleine Parcours. „Es geht nicht darum, Leistung zu bringen“, betont Mattis. „Es geht darum, dass die Kinder Freude an Bewegung haben.“

Zum Alltag gehört für Mattis aber nicht nur das Spielen. „Wenn Hausaufgaben anstehen, helfe ich natürlich auch“, sagt er. „Ich gehe mit den Kindern die Aufgaben durch und unterstütze da, wo ich kann.“ Auch beim Mittagessen packt er mit an. „Essen austeilen gehört genauso dazu.“

Erst wenn Hausaufgaben und Essen erledigt sind, beginnt für viele Kinder der schönste Teil des Tages. „Dann bin ich einfach nur mit ihnen am Spielen“, erzählt Mattis. „Mir ist wichtig, dass sie gut betreut sind und einen richtig schönen Nachmittag haben.“

Warum ihm die Arbeit mit Kindern so viel gibt

Auf die Frage, was ihm an der Arbeit mit Grundschulkindern am meisten Spaß macht, muss Mattis nicht lange überlegen. „Die Kinder sind einfach ultra lieb“, sagt

er. „Die haben so viel Herz und Seele.“

Dass er selbst noch jung ist, sieht er als großen Vorteil. „Ich bin ja erst 18“, erklärt er. „Für die Kinder ist das erfrischend. Ich bin kein typischer Erwachsener, sondern eher jemand, mit dem man spielen, lachen und Quatsch machen kann.“ Die Kinder fänden es „ganz cool“, einen jüngeren Betreuer zu haben. „Und genau das macht mir am meisten Spaß: mit ihnen zu spielen und dafür zu sorgen, dass sie einen besseren Tag haben.“

Besonders berühren ihn die Momente, wenn er nach einem Tag mit anderen Aufgaben zurück in die Betreuung kommt. „Manchmal war ich vorher zum Beispiel in einer Mädchen-Fußball-AG an einer Realschule“, erzählt er. „Wenn ich dann wiederkomme und die Kinder mich sehen, haben sie strahlende Augen. Das ist einfach schön.“

Ein strukturierter, aber vielfältiger Arbeitstag

Langweilig wird Mattis in seinem FSJ garantiert nicht. Sein Arbeits-

Unser Herz schlägt für Düsseldorf.

Und für alle Kicker in unserer Stadt.

Deshalb unterstützen wir zahlreiche Düsseldorfer Fußballvereine. Damit bei tollen Spielen viele Herzen höherschlagen.



Mitten im Leben.

tag beginnt meist zwischen 10 und 11 Uhr. „Dann plane ich erstmal die Übungen für den Tag“, erklärt er. Von 12 bis 16 Uhr ist er in der Schulkinderbetreuung aktiv. Danach geht es oft direkt bis 17 oder 18 Uhr weiter. Mattis Müller ist etwa auch im KidsClub des TSV mit seinem vielfältigen Sport- und Bewegungsangebot tätig.

Mittwochs und donnerstags unterstützt Mattis Eltern-Kind-Turngruppen sowie eine Turn- und Ballsportgruppe in der Halle an der Garather Straße. „Da bauen wir Parcours auf, arbeiten mit Turngeräten und verschiedenen Bällen“, sagt er. „Die Eltern machen aktiv mit, helfen beim Auf- und Abbau und ermutigen ihre Kinder.“

Freitags arbeitet Mattis zusätzlich in der Fußballschule auf dem TSV-Gelände. „Die ist vor allem für Bambinis und jüngere Kinder gedacht“, erklärt er. „Sie sind noch zu jung für den regulären Mannschaftsbetrieb, aber wir bringen ihnen schon die Basics bei: passen, dribbeln, schießen.“ Ziel ist es, die Kinder später in die Vereinsmannschaften zu integrieren.

Ein echtes Heimspiel

Dass Mattis sich beim TSV Urdenbach so wohl fühlt, hat auch mit seiner eigenen Geschichte zu tun. „Ich spiele seit meinem dritten Lebensjahr beim TSV Fußball“, erzählt er. „Das ist mein Kindheitsverein.“ Zwar wechselte er während der Corona-Zeit kurzzeitig den Verein, kehrte aber im Sommer 2025 zurück und spielt heute wieder in der A-Jugend, möchte demnächst auch im Jugendbereich als Trainer arbeiten.

„Ich kenne hier einfach alle“, sagt er. „Die Trainer, die Verantwortlichen – das ist eine vertraute Umgebung. Und meine beiden Brüder sind auch im TSV.“ Da fiel ihm die Entscheidung für ein FSJ beim TSV leicht. Auf Instagram entdeckte er den Aufruf für die FSJ-Stelle. „Ich hatte vorher ehrlich gesagt ein ganz falsches Bild vom FSJ“, gibt er zu. „Ich dachte, das ist nur Schule von morgens bis abends. Aber hier ist alles Sport und Spaß mit den Kids.“

Ein klares Plädoyer fürs FSJ im Sport

Arbeitgeber von Mattis ist der Landessportbund NRW. Über ihn absolviert Mattis auch verschiede-

dene Bildungsseminare. „Wir hatten zum Beispiel ein fünftägiges Seminar – fast wie eine Klassenfahrt“, erzählt er. „Man lernt andere FSJler kennen, tauscht sich aus und bekommt viel Input.“ Aktuell macht Mattis außerdem seine Trainer-C-Lizenz. „Das ist richtig cool, weil das komplett finanziert wird“, sagt er. „Ich bekomme eine fundierte Ausbildung und kann danach offiziell als Trainer arbeiten.“

Lernen fürs Leben – und für die Zukunft

Nach dem FSJ möchte Mattis Grafikdesign studieren, mit Fokus auf Kommunikation und Marketing. „Ich zeichne immer schon unheimlich gern“, erzählt er. „Das hilft mir, runterzukommen. Nach stressigen Tagen setze ich mich hin und zeichne – das ist mein Ausgleich.“ Nun kann er sich gut vorstellen, das Zeichnen zu seinem Beruf zu machen.

Zum Abschluss wird Mattis ernst. Er spricht über den Rückgang an FSJlern und die Folgen für Vereine. „Durch den Wechsel von G8 auf G9 gibt es derzeit viel we-



BvS Treuhand GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

E-Rechnung - Papierlose Buchhaltung - Cloudbasierte Lösungen

WIR MACHEN SIE FIT FÜR DIE DIGITALE ZUKUNFT!

Unsere Schwerpunkte:

- ✓ GEMEINNÜTZIGE ORGANISATIONEN
- ✓ GESUNDHEITSWESEN
- ✓ HANDWERKS BETRIEBE
- ✓ VERMIETUNG | VERPACHTUNG
- ✓ EXISTENZGRÜNDUNGEN

WIR FREUEN UNS AUF SIE!
Sprechen Sie uns gerne an.



Markus Rasche
Steuerberater
Alina Schönen-Wulf
Steuerberaterin



Teambesprechung

niger Abiturienten“, erklärt er. „Und genau die fehlen jetzt im FSJ oder BFD.“ Für viele Vereine sei Unterstützung aber enorm wichtig. „Man sieht ja an meinen Aufgaben, wie viel man abdecken kann.“

„Sport verbindet – nicht nur beim TSV“

Und dann spricht Mattis über et-

was, was viele seiner Generation bewegt: die aktuelle Olympiabewerbung unter dem Namen „KölnRheinRuhr“, bei der auch Düsseldorf als Standort eine wichtige Rolle spielt. Als jemand, der täglich erlebt, wie Sport Menschen zusammenbringt und Kinder begeistert, hat er eine klare Meinung dazu:

„Ich finde die Olympiabewerbung

**Sana-Krankenhaus
Benrath**



**Wir unterstützen,
wenn's drauf ankommt -**

**auf dem Spielfeld
und im Leben**

Als kompetentes Krankenhaus in der Region begleiten wir Sportlerinnen, Sportler sowie Patientinnen und Patienten mit moderner Medizin, schneller Hilfe und Fachkompetenz.

Mehr erfahren



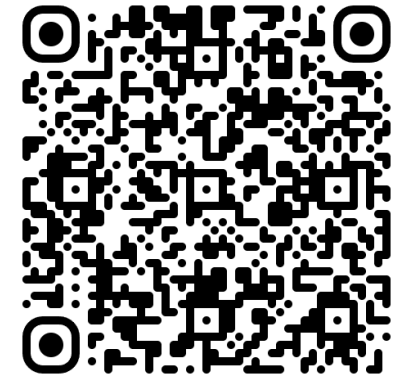
Ihre Gesundheit. Unser Auftrag.

richtig spannend. Wenn Düsseldorf oder NRW als Olympiastandort genommen werden, wäre das ein riesiges Signal für den Sport hier. Es wäre eine Riesenwerbung, würde unterstreichen, wie wichtig Sport vor allem auch für den Zusammenhalt ist – auch für die Vereine unten, bei uns im Alltag. Für Kinder könnte das eine ganz neue Motivation sein: zu sehen, wie groß Sport sein kann. Ich persönlich würde mich total freuen, wenn die Olympischen Spiele hierher kämen.“

Für Mattis ist klar: „Sport verbindet – nicht nur beim Training mit den Kindern, sondern über alle Generationen hinweg. Und wenn ein großes Event wie die Olympia-Bewerbung dafür sorgt, dass noch mehr Menschen dafür begeistert werden, dann ist das eine richtig gute Sache.“

Sein Fazit fällt eindeutig aus: „Ein FSJ im Sport ist eine echte Erfahrungsschule fürs Leben. Man bringt Kinder in Bewegung, entlastet Vereine und wächst selbst daran.“ Und genau das lebt Mattis Müller beim TSV Urdenbach – Tag für Tag, Spiel für Spiel, mit ganz viel Herz. ga

Du möchtest ein Freiwilliges Jahr bei uns absolvieren? Dann melde dich sehr gerne bei uns unter info@tsvurdenbach.de oder scan den QR Code und besuch direkt die Plattform des LSB



Ein Gespräch mit Olivia Albrecht, der Mädchenfußball-Koordinatorin des TSV Urdenbach

„Mehr als nur Fußball“

Seit vielen Jahren ist der TSV Urdenbach für viele Menschen im Düsseldorfer Süden weit mehr als nur ein Sportverein. Er ist Treffpunkt, Heimat und Gemeinschaft. Eine, die diesen Gedanken nicht nur lebt, sondern aktiv weiterentwickelt, ist Olivia Albrecht. Die Außenverteidigerin der Damenmannschaft engagiert sich seit anderthalb Jahren zudem ehrenamtlich als Koordinatorin

für den Mädchenfußball. Im Interview mit dem 1894 Magazin spricht sie über ihren Weg zum Fußball, ihre Aufgaben im Verein, die Entwicklung des Mädchenfußballs und warum Vereinsleben für sie Präventionsarbeit ist.

1894 Magazin: Olivia, beginnen wir ganz klassisch: Was machst du aktuell beim TSV Urdenbach?

Olivia Albrecht: Ich bin zum einen aktive Spielerin in der Damenmannschaft des TSV Urdenbach. Ich spiele dort Außenverteidigerin und bin seit vielen Jahren Teil der Mannschaft. Darüber hinaus

EURE Rock- und Blues(Eck)kneipe in Urdenbach

Zur Alten Apotheke

Vielen Dank an @Michael Stern für die Zeichnung der Theke.

SCHLOSS ER ALT
Gilden Kölsch
Oberdorfer Helles
JEVER PILSENER
Schöffhofer WEIZEN
GUINNESS DRAUGHT

Zur Alten Apotheke

... und 7 weitere Biersorten.

Geöffnet montags bis sonntags ab 17 Uhr. Wir freuen uns auf Euch!
Bücherstraße 18 · Fon 0211.718 24 31 · www.theke-urdenbach.de

engagiere ich mich ehrenamtlich in der Fußballabteilung als Koordinatorin für den Mädchenfußball. In dieser Funktion kümmere ich mich um alle Juniorinnenmannschaften im Verein, bin Ansprechpartnerin für interessierte Mädchen der Jahrgänge 2007 und jünger.

1894 Magazin: Fußball spielst du schon recht lange. Wie bist du überhaupt dazu gekommen?

Olivia: Ich spiele seit ungefähr meinem 13. Lebensjahr Fußball. Ich bin hier in Urdenbach aufgewachsen und habe eigentlich schon immer Sport gemacht. Meine beiden Brüder haben damals beim TSV gespielt, und ich war ständig mit auf dem Platz. Irgendwann wollte ich dann nicht mehr nur zuschauen, sondern selbst spielen und zeigen, dass ich das auch kann.



Olivia und Mo auf unserem Sommerfest

So bin ich über meine Brüder zum Fußball gekommen – und seitdem durchgängig dabei geblieben.

1894 Magazin: Neben deiner aktiven Zeit als Spielerin hast du auch schon selbst Mannschaften trainiert.

Olivia: Ja, das stimmt. Ich habe mehrere Jahre lang eine Mäd-

chenmannschaft trainiert, insgesamt etwa drei Jahre. Das war eine sehr prägende Zeit für mich. Durch diese Trainerrolle habe ich zum ersten Mal intensiv erlebt, wie Vereinsarbeit hinter den Kulissen funktioniert – und auch, wo es hakt und wo man Dinge verbessern kann. Irgendwann habe ich gemerkt, dass mein Interesse daran wächst, nicht nur eine einzelne Mannschaft zu betreuen, sondern den Mädchenfußball insgesamt weiterzuentwickeln.

1894 Magazin: Das war dann der Schritt in die Abteilungsleitung?

Olivia: Genau. Vor etwa anderthalb Jahren bin ich in die Abtei-

lungsleitung Fußball gewechselt und habe dort die Koordination für den Mädchenbereich übernommen. Dieser Posten war frei geworden, und für mich hat sich das sehr stimmig angefühlt. Ich wollte mich weiterhin für die Mädels engagieren, aber auf einer anderen Ebene.

1894 Magazin: Was gehört konkret zu deinen Aufgaben als Mädchenfußball-Koordinatorin?

Olivia: Ein großer Teil ist Organisation. Ich bin Ansprechpartnerin für Eltern, Trainerinnen und Trainer sowie für externe Vereine. Wenn es Fragen oder Probleme gibt – sei es organisatorischer



überall mit vollem Einsatz dabei

oder sportlicher Natur –, versuche ich Lösungen zu finden. Dazu kommt die langfristige Planung: Wir setzen uns regelmäßig mit den Trainerteams zusammen und schauen, wie sich die Mannschaften entwickeln, ob etwa wegen der sich ändernden Altersstruktur Teams zusammenbleiben können oder ob neue Mannschaften gegründet werden müssen, weil die Nachfrage wächst.

1894 Magazin: Der Mädchenfußball wächst also auch beim TSV Urdenbach?

Olivia: Auf jeden Fall. Nicht ganz so schnell wie im Jungenbereich, aber die Entwicklung ist klar positiv. Von insgesamt 700 Sportlern in der Fußballabteilung sind schon 130 Mädchen und Frauen. Viele Mädchen melden sich direkt bei mir, weil ich als Ansprechpartnerin auf der Homepage stehe. Oft bringen sie dann auch Freundinnen mit – Mundpropaganda spielt gerade bei jüngeren Spielerinnen eine große Rolle. Viele kommen aus der direkten Umgebung und können mit dem Fahrrad zum Training fahren. Das macht den Einstieg natürlich leichter.

E2Experts
↑
Energieberatung durch Ingenieure
Individuelle Sanierungsfahrpläne
Baubegleitung bei Sanierung: Wärmepumpe, Dämmung, Fenster
Unterstützung bei Fördergeldbeantragung
Energieausweise, Heizlastberechnung
Jetzt kostenloses Erstgespräch vereinbaren
E2Experts Energieberatung GmbH - Erkrather Straße 401, 40231 Düsseldorf
Tel.: 0151 57875495 info@e2experts.de www.e2experts.de

besuchen Sie uns



Gut & Günstig Gebäudereinigung

Saubere Arbeit - fairer Preis

www.gutundguenstig-gebaeudereinigung.de

LEISTUNGEN

- TREPPENHAUSREINIGUNG
- UNTERHALTSREINIGUNG
- PRAXISREINIGUNG
- FULLSERVICE

KONTAKT

Tel. 021171001444

 01774933848

Emil-Barth-Str. 80
40595 Düsseldorf

✉ info@gutundguenstig-gebaeudereinigung.de

Angebote individuell, kostenlos und schnell

1894 Magazin: Du bist auch vereinsübergreifend aktiv. Wie sieht diese Zusammenarbeit aus?

Olivia: Wir sind Teil einer Arbeitsgruppe mit mehreren Düsseldorfer Vereinen, die ebenfalls Mädchenfußball anbieten. Dort gibt es regelmäßige Treffen, bei denen wir uns austauschen, Entwicklungsprozesse besprechen und Ideen abstimmen. Das reicht von der Organisation von Spielen oder Turnieren bis hin zu grundsätzlichen Fragen der Förderung. Der persönliche Kontakt ist dabei sehr wichtig, weil man Gesichter zu den Namen hat und Absprachen dadurch viel einfacher werden.

1894 Magazin: All das machst du ehrenamtlich – neben Beruf und eigenem Training. Wie viel Zeit nimmt das in Anspruch?

Olivia: Das ist sehr unterschiedlich und schwer in Stunden zu messen. Es gibt ruhigere Phasen und sehr intensive Zeiten, etwa vor Veranstaltungen oder zum Saisonende. Da ich selbst noch spiele, bin ich eigentlich jeden Tag oder mindestens jeden zweiten Tag mit dem TSV beschäftigt. Es ist viel, aber es sind Dinge, die ich gerne mache.

1894 Magazin: Hauptberuflich bist du Polizistin.

Olivia: Ja, ich habe dual studiert und arbeite bei der Polizei in Düsseldorf. Das ist ein sehr zeitintensiver Beruf. Aber ich sehe da auch einen Zusammenhang zwischen meinem Beruf und der Vereinsarbeit was Prävention und Jugendarbeit angeht.

1894 Magazin: Stichwort Veranstaltungen: Du bist auch maßgeblich an der Organisation des Sommer- und Familienfestes beteiligt.

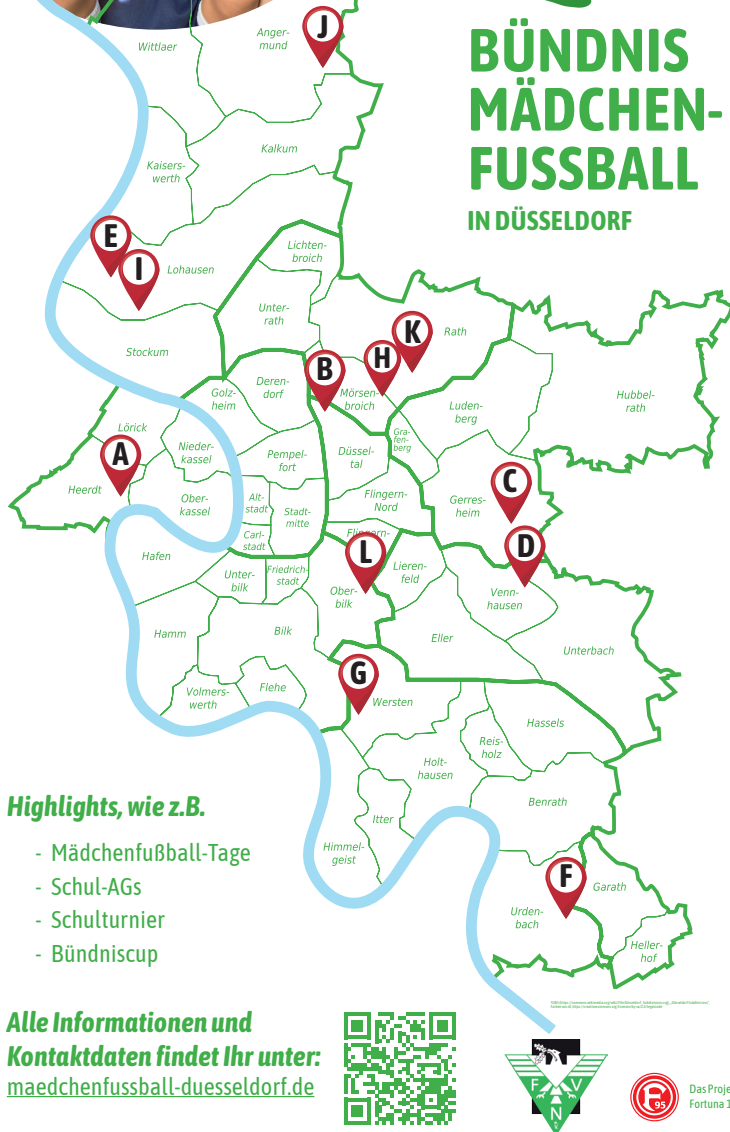
Olivia: Das stimmt. Anlässlich des 130-jährigen Vereinsjubiläums haben wir 2024 erstmals ein großes Sommerfest organisiert. Mir macht es Spaß, Dinge zu planen und Menschen zusammenzubringen, deshalb habe ich mich da gerne eingebracht. Daraus ist inzwischen eine feste Veranstaltung geworden – 2025 und auch in diesem Jahr wird es wieder ein Sommerfest geben, am 5. September.

1894 Magazin: Was ist die Idee hinter dem Fest?

Olivia: Es geht um Gemeinschaft. Wir wollen, dass sich alle angesprochen fühlen und bei unserem



BÜNDNIS MÄDCHEN- FUSSBALL IN DÜSSELDORF



Highlights, wie z.B.

- Mädchenfußball-Tage
- Schul-AGs
- Schulturnier
- Bündniscup

Alle Informationen und
Kontakt Daten findet Ihr unter:
maedchenfussball-duesseldorf.de



Das Projekt wird durch den Düsseldorf Turn- und Sportverein
Fortuna 1895 e.V. unterstützt



Fest wohl fühlen – egal ob Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Ältere, Aktive oder Passive. Das Fest soll Raum für Begegnungen schaffen und den Austausch fördern, auch mit den Nachbarn unseres Vereins. Im Kern planen wir mit fünf bis sechs Personen daran. Wir freuen uns aber immer über Unterstützung und neue Ideen.

1894 Magazin: Du bist in Urdenbach aufgewachsen. Welche Bedeutung hat der TSV für dich persönlich?

Olivia: Für mich ist der TSV ganz klar ein Stück Heimat. Urdenbach hat diesen dörflichen Charakter, und genau das spiegelt sich auch im Verein wider. Klar, man will auch Erfolg haben in seinem Sport. Aber das ist nicht das einzige. Die Menschen kommen hier gerne hin, wegen des Miteinanders, bleiben nach dem Training noch, lernen sich kennen. Da entstehen langjährige Bindungen, Freundschaften. Besonders schön finde ich es, wenn man am Wochenende sieht, wie voll die Plätze sind, wie viele Kinder einfach in ihrer Freizeit kommen und Fußball spielen. Aus beruflicher Sicht weiß ich, wie wichtig solche Orte sind. Sport-

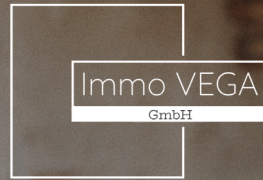
vereine leisten meiner Meinung nach echte Präventionsarbeit.

1894 Magazin: Was wünschst du dir für die Zukunft des Vereins?

Olivia: Dass dieses Miteinander weiter wächst. Nicht nur im Mädchenfußball, sondern im gesamten Senioren- und Jugendbereich. Mir ist wichtig, dass wir nicht nur Sport treiben, sondern auch bewusst den Austausch zwischen den Mannschaften fördern – etwa durch gemeinsame Feiern oder Veranstaltungen. Ich glaube, da sind wir auf einem sehr guten Weg. ga

IMMO VEGA GMBH

Sind Sie auf der Suche nach einer Immobilie oder möchten Sie Ihre bestehende Immobilie verkaufen? Bei Immo-VEGA GmbH bieten wir Ihnen umfassende Dienstleistungen rund um Immobilien:



Bewertung

Präzise und marktgerechte Bewertungen für Ihre Immobilie.

Beratung

Individuelle Beratung für Ihre Immobilienentscheidungen, steuerliche Optimierung, Kapitalanlageberatung

Verkauf

Professioneller Verkauf Ihrer Immobilie mit transparentem Prozess

KONTAKT:

IHR ANSPRECHPARTNER:

ANTONIO VELEZ GARCIA

☎ 0175 - 582 72 94

✉ ANTONIO.VELEZ@IMMO-VEGA.DE

🌐 WWW.IMMO-VEGA.DE



Speichern Sie mich doch



direkt als Kontakt ein!

Die Basketballabteilung bestreitet inzwischen Ihre zwei-

Basketball beim TSV Urdenbach – Ein Blick nach Saisonstart

te Saison, deutlich vergrößert gegenüber dem Vorjahr. Der Alltag in der Halle hat sich eingespielt: Trainings, Spieltage, und jede Menge Bewegung auf und neben dem Feld – mit vielen Highlights, aber weiterhin einigen Herausforderungen.

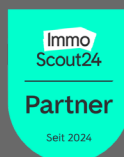
Gerade bei unseren jüngsten Teams ist im Moment viel in Bewegung. In der U10 und U12 stehen viele Spielerinnen und Spieler zum ersten Mal im regulären Ligabetrieb. Einige sind erst seit wenigen Monaten dabei. Da läuft nicht immer alles rund, aber genau darum geht es: Erfahrungen sammeln, Spielsituationen verstehen, mit Sieg und Niederlage umgehen und vor allem Freude am Basketball entwickeln.

Erfreulich ist die Entwicklung bei den älteren Jahrgängen. Die U16 und sowohl die weibliche als auch die männliche U18 treten aktuell sehr geschlossen auf und stehen in ihren Ligen gut da. Man

merkt, dass sich kontinuierliches Training, verlässliche Strukturen und gewachsene Teams langsam auszahlen. Viele der Spieler trainieren seit mehreren Jahren zusammen.

Auch im Seniorenbereich ist Ruhe eingeleitet. Die Damen- und Herrenmannschaften haben in ihren Ligen ihren Platz gefunden und treten dort regelmäßig an. Gerade bei den Herren zeigt sich, wie wichtig der Übergang aus der Jugend ist – hier spielen inzwischen mehrere ehemalige Jugendspieler eine feste Rolle. Die Damen wiederum freuen sich über weiteren Zulauf – nicht nur aus dem Jugendbereich, auch neue Spielerinnen aus der näheren Umgebung haben inzwischen entdeckt, dass sich hier im Süden etwas tut. Ein fester Bestandteil unserer Heimspiele ist mittlerweile die kleine Cafeteria. Dank der Unterstützung vieler Eltern gibt es Kaffee, Kuchen und Snacks – und einen Treffpunkt für alle, die in die Halle kommen: Eltern, Geschwister, Freunde und den einen oder anderen Fan.

Insgesamt wächst die Basketballabteilung weiter. Beim Sommerfest konnten wir noch von rund



WIR SIND DIE MIT DEM RHEINTURM.

Wir setzen Wahrzeichen und Maßstäbe bei der Planung und Realisierung erfolgreicher gewerblicher Immobilienkonzepte. Wir sind der Impulsgeber für dynamische Entwicklungen und einen zukunftsweisenden Strukturwandel in der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Unser Fokus liegt in der Projektentwicklung und langfristigen Betreuung und Verwaltung des eigenen Immobilienportfolios als Bestandshalter. Dabei umfasst unser Gewerbeimmobilienangebot weit mehr als nur klassische Bürogebäude: Logistikimmobilien, Kulturbauten, Versammlungsstätten, Garagenbauwerken, Kindertagesstätten bis hin zu Schulen und Sanierungsprojekte im Denkmalschutz – wir haben die passenden Immobilienlösungen für Düsseldorf und die Region.

Wir sind die **Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG**.

Seit 125 Jahren
gemeinsam erfolgreich.

100 Mitgliedern berichten, inzwischen sind es etwa 120. In einigen Jahrgängen sind die Gruppen voll, sodass wir mit Wartelisten arbeiten müssen.

Wer sich vorstellen kann, mit-zuhelfen oder einfach mal reinschnuppern möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden. pb

Damit dieses Wachstum auch weiter gut begleitet werden kann, brauchen wir zusätzliche Unterstützung. Gesucht werden weiterhin Trainerinnen und Trainer sowie Eltern, die sich punktuell oder regelmäßig einbringen möchten.



Sport für alle - Nachhaltig & sozial aktiv - In Urdenbach



Folge uns auf Instagram:
@tuv.rheinland.mobility

Ihr Partner in der Region!

Was können wir für Sie tun?

AUSZUG UNSERER SERVICELEISTUNGEN

- ✓ Vollabnahmen
- ✓ Einzelabnahmen
- ✓ Änderungsabnahmen
- ✓ Oldtimergutachten (H-Kennz.)
- ✓ Hauptuntersuchung (HU)
- ✓ UMA (Abgasuntersuchung)

ZUSÄTZLICHE DIENSTLEISTUNGEN

- ✓ Schaden- und Wertgutachten
- ✓ Fahrzeugbewertung
- ✓ Feinstaubplakette
- ✓ Technische Beratung
- ✓ Gasprüfungen für Fahrzeuge, Wohnwagen und -mobile
- ✓ Import- und Export- Gutachten
- ✓ Wägung bis 10t
- ✓ Begutachtung für Personen mit eingeschränkter Mobilität



www.tuv.com/termin

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

© TÜV, TÜEV and TUV are registered trademarks. Utilisation and application requires prior approval. DE24_M0X_2400374

Manchmal sind es nicht nur Ergebnisse oder Tabellen-

Danke für alles!

plätze, die eine Saison prägen, sondern die Menschen, die über Jahre hinweg Verantwortung getragen, Gemeinschaft gelebt und unseren Verein mit Herz und Haltung geprägt haben – mit großem

Dank und spürbarer Wehmut verabschiedet die Fußballabteilung des TSV Urdenbach zwei Persönlichkeiten, die den Fußball in unserem Dorf über lange Zeit entscheidend mit gestaltet haben.



Mike und Marvin (v.l.)

Gesunde Zähne — Gesundes Leben

Natürlich schöne und gesunde Zähne — in jeder Lebensphase, das ist unser Ziel. Dabei sehen wir Ihre Zähne als Grundstein Ihrer Gesundheit als Ganzes! Um beste Ergebnisse für Sie zu erzielen, setzen wir auf modernste Zahnmedizin, individuelle und ganzheitliche Behandlungskonzepte, ständige Weiterbildungen und Investitionen in Entwicklung und Ausstattung unserer Praxis. Unsere freundlichen, einfühlsamen Zahnärzte sind gleichzeitig hochqualifizierte Fachleute – jeder auf seinem Gebiet. Kommen Sie gerne vorbei!



**Zahnarztpraxis
Dr. Florian Streckmann**

☎ 0221.71 90 61
🌐 www.zahnarztpraxis-urdenbach.de
📱 [zahnarztpraxisurdenbach](https://www.instagram.com/zahnarztpraxisurdenbach)



Mike Kütbach verabschiedet sich als Trainer

„Jedes Jahr Bezirksliga war ein Geschenk für Urdenbach“

Nach neun intensiven Jahren endet im Sommer eine prägende Ära beim TSV-Urdenbach: Mike Kütbach wird sein Amt als Trainer der 1. Herrenmannschaft niederlegen. Seit 2016 stand der heute 42-Jährige an der Seitenlinie, führte den TSV zum Bezirksliga-Aufstieg, hielt den Verein fünf Jahre lang in dieser anspruchsvollen Spielklasse und begleitete die Mannschaft durch mehrere tiefgreifende Umbrüche. Zusätzlich war Kütbach über Jahre hinweg für die A-Jugend verantwortlich und damit ein wichtiger Baustein in der sportlichen Entwicklung des Vereins.

Gedanken an die Zeit danach macht sich Mike Kütbach aktuell bewusst noch nicht. „Erstmal hat absolute Priorität, dass wir in diesem Jahr den Klassenerhalt schaffen“, sagt er. Jede Energie müsse jetzt in dieses Ziel fließen. „Alles, was man hier hat, das hat Priorität. Alles andere ist völlig egal.“

Der Entschluss, am Saisonende aufzuhören, ist ihm alles andere als leichtgefallen. „Es tut auf jeden Fall weh aufzuhören.“ Schon vor zwei Jahren habe er erstmals über einen Abschied nachgedacht. „Ich wollte da eigentlich schon aufhören, habe dann aber immer wieder gesagt: Komm, mach weiter für die Jungs. Du sitzt ja mit denen im Boot.“ Doch mit der Zeit habe es auch Enttäuschungen gegeben „von Personen, die dann den Verein gewechselt haben“.

Jetzt, betont er, habe er das Gefühl, dass einfach der Punkt erreicht ist, an dem er sagt: „Ich möchte im Guten gehen.“ Gerade das ist Mike Kütbach besonders



lang ist es her

PAULI APOTHEKE

DIE BERATUNGS-APOTHEKE

33



Heute bestellt -

Heute geliefert! PLZ 40593, 40595, 40597, 40599

Bestellen Sie bequem von zuhause:

pauli-apotheke.de

☎ 0211 716422

📍 Paulistr. 10, Benrath

Öffnungszeiten

Montag - Freitag
08:00 Uhr - 19:00 Uhr

Samstag
09:00 Uhr - 13:00 Uhr

wichtig. „Ich habe hier wirklich sehr gute Leute kennengelernt und habe dem TSV sehr viel zu verdanken. Mir wurde viel Gutes getan. Mit mir wurde immer gut umgegangen. Und also ich habe da kein Problem.“ Gleichzeitig habe er gespürt, dass es auf Dauer schwieriger werden könnte. „Ich habe ein bisschen die Befürchtung gehabt, dass es irgendwann nicht mehr so sein könnte, wie es war. Und solange noch alles gut ist, möchte ich auch im Guten gehen.“

Wenn er auf seine Zeit beim TSV zurückblickt, denkt Mike Kütbach vor allem an positive Erlebnisse. „Natürlich war der Aufstieg ein absolutes Highlight.“ Ebenso prägend war jedoch schon der Anfang. „Wie ich aufgenommen worden bin – von der Mannschaft, von den Zuschauern, von den Funktionären – das war ein unglaublich positives Gefühl.“ Gekrönt wurde diese Anfangszeit schließlich mit dem Bezirksliga-Aufstieg. „Das war für uns alle und natürlich auch für mich als Trainer Weltklasse. Und für die Jungs habe ich mich unfassbar gefreut. Das war ein geiles Erlebnis.“ Fünf Jahre lang hielt sich der TSV-Urdenbach anschließend in

der Bezirksliga – als klassischer Amateur- und Hobbyverein. „In der Bezirksliga zahlen viele Vereine schon Geld an ihre Spieler. Das war beim TSV überhaupt nicht so“, stellt Mike Kütbach klar. „Jedes Jahr Bezirksliga war ein Geschenk für Urdenbach.“ Rein finanziell habe der Verein „mindestens eine Liga tiefer“ spielen müssen. Dass es dennoch funktionierte, lag für ihn an der Mannschaft. „Wir haben das wettgemacht durch mannschaftliche Geschlossenheit, durch Spaß, Freude, Zusammenhalt und Ehrgeiz.“

Viele Beobachter hätten den TSV regelmäßig als sicheren Absteiger gesehen. „Viele haben gesagt: Urdenbach ist mit Abstand der erste Absteiger. Und wir haben fünf Jahre lang allen das Gegenteil bewiesen.“

Als Mike Kütbach 2016 als Trainer vom Garather SV kam und in Urdenbach übernahm, stand zunächst ein kompletter Neuaufbau an. Spieler aus Garath, Talente aus der TSV-eigenen A-Jugend und verbliebene Akteure mussten zu einer Einheit geformt werden. „Man musste im Prinzip drei Gruppen zu einer Mann-



Schlesische Wurstwaren

Düsseldorf-Hellerhof
Carlo-Schmid-Str. 2
Mo.-Fr. 9:00-18:30
Sa. 8:00-14:00
0211/1705350

Düsseldorf-Wersten
Kölner Landstr. 203
Mo.-Fr. 9:00-18:30
Sa. 8:00-14:00
0211/7951801

Erkrath-Hochdahl
Hochdahler Markt 55
Mo.-Fr. 9:00-18:30
Sa. 8:00-14:00
02104/1774459



Sogar als Trainer darf man auch mal entspannen (Spaßtraining zum Abschluss der Saison 2022)

schaft machen.“ Dass dies schnell gelang, führt er vor allem auf die Menschen zurück. „Die Charaktere waren einfach Weltklasse.“ Sein Credo als Trainer war dabei immer eindeutig: Qualität sei ihm immer weniger wichtig gewesen. „Bei mir zählt der Charakter.“ Ein Spieler, der viele Tore schießt, aber charakterlich nicht in Ordnung ist, bringe einer Mannschaft nichts. „Dann lieber einen, der vielleicht fünf Tore macht, aber alles für die Mannschaft gibt und charakterlich einwandfrei ist.“

Schwieriger wurden die vergangenen Jahre durch mehrere massive Umbrüche. Studiengänge, Auslandsaufenthalte und berufliche Veränderungen rissen immer

wieder Lücken in den Kader. „Vor zwei Jahren haben uns insgesamt 16 Spieler verlassen“, erinnert sich Kütbach. „Das war brutal. Das war natürlich für uns brutal aufzufangen, weil wir halt nicht diese finanziellen Mittel haben, um die ganzen Spieler hier anzuwerben, denen das schmackhaft zu machen.“ Nach dem Abstieg folgte der nächste Rückschlag, als zahlreiche Zusagen für die neue Saison zurückgezogen wurden. „Für einen Trainer geht das extrem an die Substanz.“

Diese Dauerbelastung machte sich auch abseits des Fußballplatzes bemerkbar. Zusammen mit seiner Trainerzeit in Garath ist er jetzt schon zwölf Jahre lang

Trainer, hatte zuvor von seinem dritten Lebensjahr an immer Fußball gespielt. Beruflich arbeitet Mike Kütbach in der Düsseldorfer Stadtverwaltung. „Ich fange morgens oft schon um fünf Uhr an“, erzählt er. Zwar sei er dann meist auch am frühen Nachmittag wieder zu Hause, doch die Kombination aus Beruf, Traineramt und Familie sei auf Dauer sehr fordernd gewesen.

Kütbach ist Familienvater, seine Kinder sind 22, 16 und zehn Jahre alt. „Die Familie hat automatisch sehr drunter gelitten“, sagt er of-

fen. Trainingseinheiten, Spieltage, Kaderplanung und organisatorische Aufgaben hätten über Jahre hinweg einen Großteil seiner Zeit beansprucht. „Viele denken immer, im Winter oder Sommer ist Pause – aber für den Trainer fängt da die eigentliche Arbeit erst an.“ Ob er dem TSV-Urdenbach in Zukunft in anderer Funktion erhalten bleibt, lässt Mike Kütbach bewusst offen. „Ich gucke noch gar nicht so weit.“ Gut vorstellen könne er sich zunächst auch eine Pause. „Vielleicht ist es einfach mal ein Sabbatjahr, in dem ich gar nichts mit Fußball zu tun haben möchte.“

Praxis für Physiotherapie Diana Strunz

„Körpersignale erkennen und behandeln“

Praxis für Physiotherapie | Diana Strunz
Tübinger Straße 31 | 40593 Düsseldorf
Telefon: 0211 930 770 75
praxis@physiotherapie-urdenbach.de
www.physiotherapie-urdenbach.de



Ganz den Rücken kehren wird er dem Urdenbacher Fußballplatz aber wohl nicht. „Sollte ich nichts anderes machen, bin ich einer der größten Fans der Mannschaft.“ Zwei Minuten Fußweg von Zuhause zum Platz seien schließlich ein gutes Argument“, lacht er. „Und dann – ohne Spieltagsstress, ohne Verantwortung – entspannt zusehen, eine Bratwurst essen, ein Bier trinken und Freunde treffen“. So verabschiedet sich mit Mike Kütbach ein Trainer, der den TSV-Urdenbach über fast ein Jahrzehnt mit geprägt hat – mit Leidenschaft, klaren Werten und einem tiefen Verständnis und vor allem viel Liebe für das, was Amateurfußball ausmacht. Danke.

Abschied mit Herz! Marvin Borchers sagt dem aktiven Fußball (vorerst) Lebewohl

Wenn ab dem Ende dieser Saison ein bestens bekannter Spieler nicht mehr sonntags in den Farben des TSV Urdenbach aufläuft, dann ist das eine Veränderung, die vielen schwerfällt: der torgefährliche Verteidiger Marvin („Marv“) Borchers beendet seine aktive Laufbahn im blau-roten Trikot.

„Der Hauptgrund ist die Familie, familiärer Zuwachs“, erklärt Marvin Borchers. Im Sommer kommt das zweite Kind, und auch vorher war der Alltag bereits deutlich intensiver geworden. „Wir



Früher noch im Tor

haben mit unserer Tochter schon gemerkt: Alles wird ein bisschen wuseliger, etwas anstrengender.“ Über viele Jahre hinweg habe neben seinem Job im Engineering bei Henkel ganz stark auch der Fußball den Wochenrhythmus bestimmt. „Gerade wenn permanent der Sonntag auf dem Platz im Fokus steht – seit Jahrzehnten – da haben wir irgendwann beschlossen, einen Gang zurückzuschalten.“

Dieser Schritt begann bereits mit dem Start der laufenden Saison. Nun folgt die konsequente Entscheidung: „Der nächste Schritt ist halt wirklich auch mal ganz aufzuhören. Zumindest für den

Moment.“ Ein Abschied auf Zeit? Ganz ausgeschlossen ist eine Rückkehr nicht. „Ich lasse mir auf jeden Fall eine Tür offen. Ich bleibe beim TSV angemeldet. Wenn es nochmal juckt – da ist man froh, wenn die Tür offen ist.“ Und fit halten tut er sich natürlich auch: mit joggen, Gravelbike fahren, Darts und mit dem Hund spazieren gehen.

Dass ihm dieser Abschied nicht leichtfällt, versteht sich von selbst. Schließlich ist Marvin Borchers ein echtes TSV-Urgestein. Seit der Saison 1995/96 trägt er das Trikot des Vereins, ist in Urdenbach aufgewachsen und war „90 Prozent meines Lebens im

Verein“. Der TSV war seine erste Station – und ist es bis heute geblieben. „Ich bin durch und durch Urdenbacher.“

Vom Bambini-Torwart – „das war nicht so erfolgreich, ich habe mich immer furchtbar über Gegentore geärgert“ – entwickelte sich Borchers zu einem verlässlichen Verteidiger. „Man hatte irgendwann gesagt, okay, komm, Torwart ist vielleicht nicht richtig, gehst du mal ins Feld und das war dann, glaube ich auch eine gute Entscheidung.“

Stürmer oder Offensivspieler war er nie, „eher immer im defensiven Part, meist auf der rechten Seite. „Weil ich erst durch meinen Trainer Mike Kütbach gelernt habe, dass mein linker Fuß nicht nur zum Stehen da ist“, wie er schmunzelnd erzählt. Bemerkenswert ist aber auch, dass er für einen Verteidiger sehr viele Tore erzielte – nicht zuletzt als langjähriger Elfmeterschütze.

Alle Kinder- und Jugendmannschaften hat Borchers durchlaufen, früh folgte der Sprung in den Seniorenbereich. „Meine ersten Spiele habe ich, glaube ich, mit 17 gemacht – erst Minuteneinsätze,

rein schnuppern.“ Danach spielte er mit seinem Team fast durchgehend in der Kreisliga A, mit einem besonderen Kapitel Bezirksliga. Unvergessen bleibt für ihn das legendäre Spiel gegen den Abstieg vor zehn Jahren unter dem damaligen Trainer Frank Lippold. „Der Klassenerhalt im letzten Heimspiel – das war extrem emotional. Wir waren kurz davor, in die B-Liga abzurutschen.“ Nicht nur, weil Marvin Borchers dann mit seinen zwei Toren gegen den SV Hilden-Nord zum Klassenerhalt beitragen konnte, habe sich dieser Moment tief eingebrannt.

Ein weiterer Höhepunkt folgte drei Jahre später: der Aufstieg in die Bezirksliga mit Trainer Mike Kütbach. „Das war grandios. So etwas Tolles hatte der Verein lange nicht erlebt.“ Mit begrenzten Mitteln gelang es dem TSV, sich mehrere Jahre in der Bezirksliga zu behaupten. „Die Ergebnisse sprechen für sich. Mit den Möglichkeiten, die wir hier hatten. Das war wirklich stark.“

Besonders schätzt Borchers an Mike Kütbach, mit dem er sich nach der langjährigen Zusammenarbeit in der Mannschaft freundschaftlich verbunden fühlt, nicht



City-Autoservice Norbert Bormann

KFZ-Meister

**Auspuff • Bremsen • Stoßdämpfer •
Kupplungen • TÜV AU • Motor-Test •
Moderne Lackierkabine im Hause •
Beseitigung von Unfallschäden aller Art**

IHR PARTNER FÜR KANALSANIERUNGEN IN DÜSSELDORF UND NRW

Die Kanal-Sanierungs-Technik Hicker GmbH ist ein innovatives Unternehmen im Bereich der Grundstücksentwässerung in Düsseldorf und NRW.

Wir bieten Leistungen in folgenden Bereichen:

- Kanal TV Inspektion
- Neuinstallation von Wasserleitungen
- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanaldichtheits- bzw. -funktionsprüfung
- Geschlossene Kanalsanierung
- Offene Bauweise

Kanal-Sanierungs-Technik Hicker GmbH

Auf dem Sand 18a
40721 Hilden

Telefon: +49 211 - 989 616 00
E-Mail: info@kstnrw.de

kanalsanierung-in-duesseldorf.de

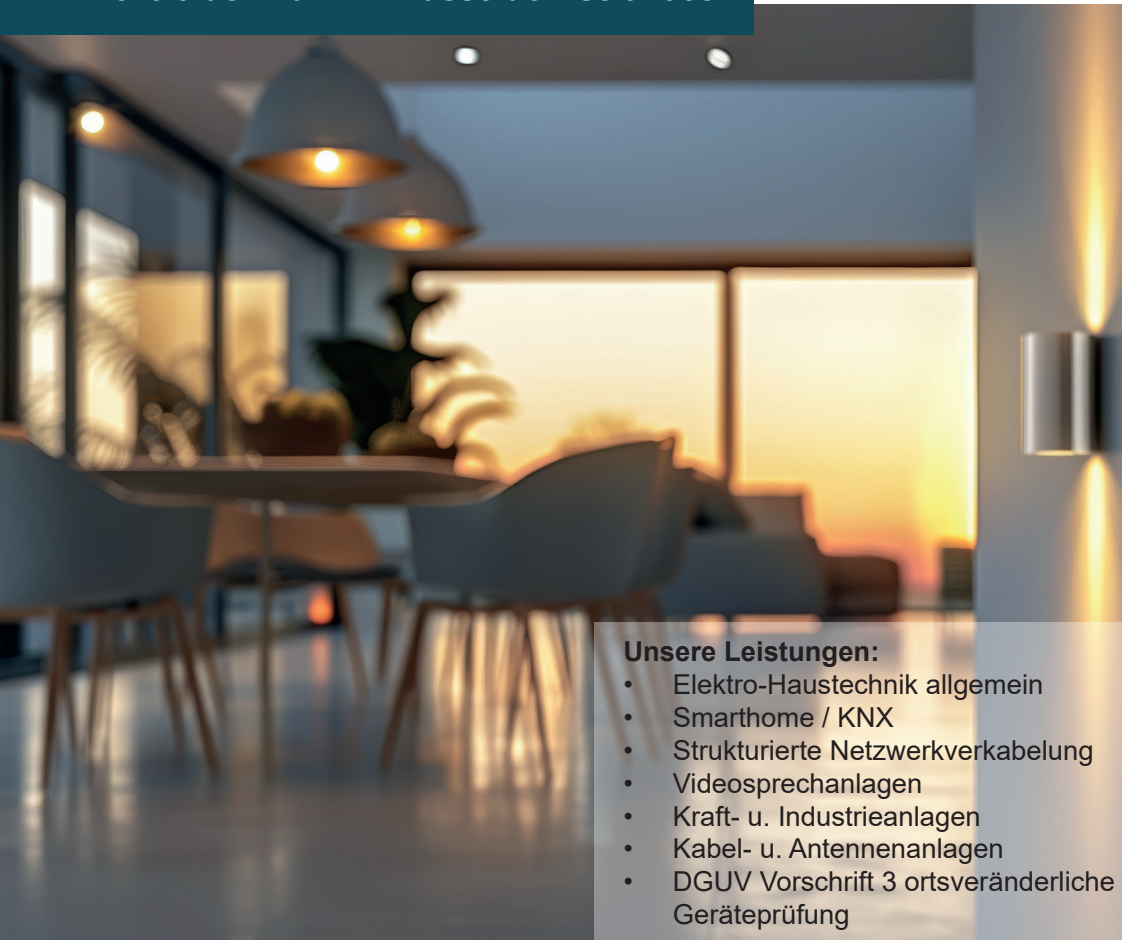
nur die sportliche, sondern auch die menschliche Komponente. „Immer sehr diszipliniert, immer gute Ideen, er hat Sachen vorgelebt. Gerade in einem Dorfverein ist das unglaublich wichtig.“ Der gleichzeitige Abschied des Trainers sei „schade für den TSV“.

Was ihm am meisten fehlen wird? „Ganz klar das Teamgefühl. Die Kabine, die Jungs, auch mal ein Bier nach dem Spiel.“ Sonntage auf dem Rasen, Zuschauer aus dem Dorf, Bratwurst und Fußball – „das war immer eine runde Sache“. Der TSV Urdenbach ist für Marvin Borchers mehr als ein Verein: „Da sind viele Freundschaften entstanden. Heimat trifft es sehr gut. Herzensverein. Dorfclub – komplett positiv gemeint.“

Ein Abschied vom aktiven Fußball, ja. Aber ganz sicher kein Abschied vom TSV. Danke.



Ihr Elektrofachmann in Düsseldorf seit 1958



Unsere Leistungen:

- Elektro-Haustechnik allgemein
- Smarthome / KNX
- Strukturierte Netzwerkverkabelung
- Videosprechanlagen
- Kraft- u. Industrieanlagen
- Kabel- u. Antennenanlagen
- DGUV Vorschrift 3 ortsveränderliche Geräteprüfung

Elektro Cosson Inh. Kenan Tekdemir e. K.

Urdenbacher Acker 9a
40593 Düsseldorf

Telefon: 0211 705455
E-Mail: info@elektro-cosson.de

elektro-cosson.de

Neues vom Boule

Und schon wieder ist ein Jahr vorbei und man fragt sich: was gibt es Neues?

Es hat sich einiges getan. Als erstes möchten wir uns bei Peter Wallscheid bedanken der die Bouleabteilung in den Anfängen als Abteilungsleiter begleitet hat und jetzt nicht mehr zur Verfügung steht. Ohne ihn hätten wir z.B. das Flutlicht für die Anlage nicht so schnell erhalten.

Auch unsere „Hütte“ verdient es erwähnt zu werden. In Eigenarbeit wurde eine Hütte aufgebaut

um dort Tische, Bänke, Stühle etc zu lagern und notfalls auch mal bei schlechtem Wetter Unterschlumpf zu finden

Was gibt es sonst Neues?

Wir freuen uns über den regen Zulauf. Vor einem Jahr hatten wir noch 30 Mitglieder in der Bouleabteilung, Stand Januar 2026 ist die Mitgliederzahl auf 42 gestiegen und es ist noch viel Platz für weitere neue Mitglieder. Wir wollen gerne weiterwachsen und aus diesem Grund werden wir in Zukunft auch Aktionen planen um Werbung für das Boulespielen zu betreiben.



Spieltag in Urdenbach

Wie bereits von Beginn an, gibt es 2 „Untergruppen“.

Dienstags und donnerstags spielen die, die nur um den reinen Spaß spielen (die genauen Zeiten findet ihr auf der Homepage). Ohne Druck, ohne Verpflichtungen – einfach nur Boule.

Hier ist jeder willkommen und es sind auch keine Vorkenntnisse erforderlich. Boule ist ein Sport, der schnell erlernbar ist und auch keine großen Voraussetzungen braucht

Mittwochs und sonntags – da spielen die, die immer noch die Herausforderung suchen und sich in der Stadtliga mit anderen Vereinen messen wollen. Die Stadtliga ist eine Liga in Düsseldorf und Umgebung bei der nur Spieler und Spielerinnen ohne Lizenz mit-

machen dürfen.

Natürlich ist auch hier jeder willkommen und auch hier braucht man keine jahrelange Erfahrung, sondern nur ein wenig Spaß daran sich der Herausforderung im Wettkampf zu stellen. Auch hier findet ihr zwar die genauen Zeiten auf der Homepage, allerdings ist es sicherer sich vorab kurz telefonisch (Matthias Wenig 0176-61 37 41 09) zu erkundigen. Denn sowohl die Stadtliga als auch die Turniere, auf denen wir spielen, die finden oft samstags oder sonntags statt und da können die Zeiten sich ändern.

Was braucht man zum Boule?

Nichts außer der Lust sich 2-3 Stunden in netter Gesellschaft an der frischen Luft zu bewegen.

Brauhaus Rittel — Gaststätte & Restaurant —

Sport für alle - Nachhaltig & sozial aktiv - In Urdenbach



Sport für alle - Nachhaltig & sozial aktiv - In Urdenbach

BESTATTUNGEN
HÖRNER
SEIT 1912

BEI UNS DREHT SICH ALLES NUR UM IHRE WÜNSCHE.

Bestattungen Hörner bietet Ihnen seit über 100 Jahren einfühlsame Hilfe und Begleitung im Trauerfall. Wir sind Ihr zuverlässiger Partner bei Beerdigungen, Trauerfeiern und allen Dienstleistungen, die mit dem letzten Abschied von einem Menschen verbunden sind.

In unserem „Raum der Stille“ haben Sie jederzeit die Möglichkeit würdevoll und in Ruhe Abschied von einem geliebten Menschen zu nehmen.

Tag- und Nachruf: **0211 - 711 87 17**
www.bestattungen-hoerner.de



Ja- Bewegung! Auch wenn viele es nicht wahrhaben wollen: durch das permanente Kontrollieren, wie die Kugeln liegen und welche Entscheidung (Legen oder Schießen) die richtige ist – da kommen pro Spiel, das durchaus 1 Stunde dauern kann, doch schon einige Schritte zusammen.

Wer nun Interesse daran hat den Boulesport auszuprobieren, der ist auf unserer Anlage jederzeit gerne gesehen. Auch wird bei uns gerne mal gefeiert.

Gespielt wird eigentlich fast jeden Tag. Da auch unsere Freunde vom Chateau Benrath (www.boule-benrath.de) unsere Anlage nutzen, ist bei trockenem Wetter eigentlich fast jeden Tag jemand am Platz. Beim Chateau steht im Gegensatz zum TSV der sportliche Erfolg mehr im Vordergrund.

Wer jetzt den Boulesport einmal ausprobieren möchte-einfach kurz telefonisch, per WhatsApp oder per Mail melden und wir sehen uns zu einer Schnupperrunde.

Auch sei allen Interessierten das Begeisterungsbuch zum Boulespielen ans Herz gelegt.

Mathias Reichert hat ein wun-

Die Ansprechpartner sind :
Matthias Wenig
0176-61 37 4109
matthes.wenig@web.de

Sebastian Fienholz,
sebplueck@outlook.com

derbares Buch geschrieben:“ Der Mann, der das Schwein warf.“

Schöner kann man den Boulesport kaum beschreiben

Der TSV sucht dich!!!

Übungsleiter*in (m/w/d) für neue Kinderkurse gesucht



Wann: Nach Absprache (Uhrzeiten immer zw. 15-18 Uhr)

Wo: Urdenbach, Düsseldorf

Bezahlung: Übungsleiterpauschale (je nach Qualifikation)

Kontakt: info@tsvurdenbach.de

Der TSV verfügt endlich auch über die ersten Tanzgruppen.

Wir freuen uns sehr, dass unser Trainer*innenteam im KidsClub mit Laura Beck eine Verstärkung bekommen hat, die sich direkt mit zwei Tanzkursen einbringt und unser Angebot damit ganz toll erweitert.

Doch nicht nur im KidsClub ist Laura aktiv. Auch unterstützt sie unsere Bewegte Schulkindbetreuung und bietet dort einmal in der Woche eine Tanz AG an. Gerne möchten wir euch unsere neueste Trainerin vorstellen.





Rundum sorglos mit HMT-Fiege!
Sanitär • Heizung • Regenerative Energien

HMT-Fiege Haus- und Medizin-Technik GmbH
Neanderstraße 28
40699 Erkrath

☎ 0211 302 679-0
✉ info@hmt-fiege.de

hmt-fiege.de

1894 Magazin: „Hallo Laura, ganz lieben Dank, dass Du dir Zeit für dieses Interview genommen hast. Sei so nett und stell dich doch gerne zunächst einmal vor. Wann hast Du mit dem Tanzen angefangen und was machst Du, wenn Du nicht bei uns in der Turnhalle stehst“

Laura: „Mein Name ist Laura, bin 21 Jahre alt und studiere aktuell Soziale Arbeit. Nebenbei arbeite ich zusätzlich in einer Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung. Mit dem Tanzen habe ich schon sehr früh begonnen – bereits im Kindergarten habe ich meine Begeisterung für Bewegung und Musik entdeckt, die mich bis heute be-

gleitet.“

1894 Magazin: „Wie bist Du zum TSV und zum KidsClub gekommen?“

Laura: „Den TSV Urdenbach kenne ich durch meine große Schwester, da sie dort schon seit vielen Jahren Fußball spielt. Auf den KidsClub bin ich aufmerksam geworden, weil ich eine Anfrage für Tanzkurse erhalten habe und mir die Idee, dort mit Kindern zu tanzen, direkt sehr gefallen hat.“

1894 Magazin: „Du leitest ja zwei Kurse pro Woche bei uns. Was genau erwartet die Kinder in deinen Stunden? Geht es eher um Cho-



Sport für alle - Nachhaltig & sozial aktiv - In Urdenbach



 **Lackzentrum Düsseldorf-Süd GmbH**
Ihr Partner für perfekte Oberflächen

 Unfall? Kratzer? Glanz verloren?

Wir bringen Ihr Fahrzeug wieder in Bestform!

Ob Lackierung, kleine Kratzer oder komplette Karosseriearbeiten – bei uns ist Ihr Fahrzeug in besten Händen.

- ✓ Modernste Lackiertechnik
- ✓ Fachgerechte Reparaturen
- ✓ Umweltfreundliche Verfahren
- ✓ Persönlicher Service
- ✓ Direktabrechnung mit Versicherungen

Spezialangebot für Vereinsmitglieder:

 **10 % Rabatt auf Lackierarbeiten (mit Vereinsnachweis)**

 **Schuchardstraße 10, 40595 Düsseldorf**

 **0211 / 30237167** (auch per **WhatsApp** erreichbar)

 www.lz-duesseldorf.de

 info@lz-duesseldorf.de

Wir unterstützen den Verein – und Sie!

Lackzentrum Düsseldorf-Süd GmbH – Qualität, die glänzt.

reografien oder um spielerische Bewegung?“

Laura: „In meinen Stunden starten wir immer mit einem tänzerischen Aufwärmen, gefolgt von Dehnübungen, die ein wichtiger Bestandteil des Tanzens sind. Anschließend gibt es eine Lernphase, in der wir entweder an einer Choreografie arbeiten oder gezielte Übungen machen. Zum Abschluss gibt es immer tänzerische Spiele, sodass auch der Spaß und die spielerische Bewegung nicht zu kurz kommen.“

1894 Magazin: „Was macht dir an der Arbeit mit Kindern besonders viel Spaß? Gibt es einen Moment im Training, auf den du dich jede Woche freust?“

Laura: „Ich habe schon immer sehr gerne mit Kindern gearbeitet – das hat sich tatsächlich schon in frühen Praktika während meiner Schulzeit gezeigt. Besonders viel Spaß macht mir dabei, zu sehen, wie kreativ Kinder sind und wie viele eigene Ideen sie mit in die Stunden bringen. Außerdem finde ich es total schön, die Fortschritte der Kinder zu beobachten und mitzuerleben, wie sie immer sicherer und selbstbewusster

werden. Wenn dann noch ein nettes Feedback von den Kindern oder Eltern dazukommt, freut mich das natürlich besonders und motiviert mich jede Woche aufs Neue.“

1894 Magazin: „Was möchtest du den Kleinen im KidsClub – abgesehen von Tanzschritten – noch mit auf den Weg geben?“

Laura: „Mir ist es wichtig zu zeigen, dass wirklich jeder tanzen lernen kann – ganz egal in welchem Alter oder ob man früh angefangen hat. Man muss Tanzen nicht im Blut haben, sondern kann jederzeit damit anfangen, wenn man Spaß an Bewegung hat. Sei einfach du selbst und hab Spaß!“

Interesse an unserem KidsClub? Dann schaut gerne hier vorbei:





www.absolute-teamsport-sportdirekt.de

Tannenbergsstraße 53 - 42103 Wuppertal

Mo - Fr: 10-18:00 Uhr

Sa: 10-14:00 Uhr



Wir verbinden starke Partner

Sport für alle - Nachhaltig & sozial aktiv - In Urdenbach

Seit ziemlich genau einem Jahr wird der TSV Urdenbach über seinen Partner Absolut Team-sport Sportdirekt wieder mit der Marke Adidas ausgestattet (Die Basketballer erhalten für ihre Trikots die Marke Kempa).

Wir freuen uns, dass wir diese Weg weiter gemeinsam beschreiten können und die langjährige

Partnerschaft weiter bestand hat.

Durch die Umstellung werden wir unseren aktuellen Bestand des TSV Shops mit einem weiterem Rabatt anbieten. Schaut gerne bei uns vorbei. Damit ihr auch einen kleinen Einblick auf unsere neue Bekleidung erhalten könnt, hier noch eine kleine Collage für euch :)



Öffnungszeiten TSV Shop

Aktuell ist unser Shop immer mittwochs von 16:30 - 17:30 Uhr geöffnet. Sollte dieser Termin nicht passen, meldt euch gerne unter info@tsvshop.de und wir finden gemeinsam eine andere Lösung.

Sport für alle - Nachhaltig & sozial aktiv - In Urdenbach

Fahrschule Frey



Ausbildung in allen Klassen



Anmeldung auch online unter:
fahrschule-frey.de/Jetzt-online-anmelden

Wie ein neues Beachvolleyballfeld die gemeinsame Volleyballgeschichte unserer zwei Trainer weiterschreibt

Manchmal schreibt das Leben die besten Geschichten. Oft ist etwas Neues der Anfang von etwas Neuem. Aber was, wenn etwas Neues eine alte Geschichte wieder aufgreift und fortsetzt? So wie hier

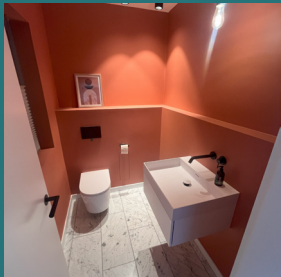
das neue Volleyballfeld in Urdenbach die Geschichte von Johann Klein und Uli Grubbe fortsetzt.

Dass wir ehemalige Bundesligaspieler als unsere Trainer haben und sie sich schon lange kennen, ist bekannt. Woher sie sich kennen, jedoch vielleicht noch nicht. Hiermit nehme ich euch mit in das Jahr 1983, in dem die Freund-



Nummer zehn: Ulrich Grubbe, Nummer eins: Johann Klein

STARK IM HEIMSPIEL



LEISTUNGEN
 WÄRMEPUMPE
 BADEZIMMER
 GASHEIZUNG
 ROHRBRUCH
 HEIZUNGSWARTUNG
 FUßBODENHEIZUNG
 LÜFTUNG
 KLIMA
 UVM

OB SANIERUNG ODER WÄRMEPUMPE:
 WIR SPIELEN DEN PASS IN DIE
 ZUKUNFT – ZUVERLÄSSIG,
 EFFIZIENT UND DIREKT AUS DER
 NACHBARSCHAFT.



METATEC-SHK GMBH
 SANITÄR | HEIZUNG | KLIMA
 INFO@METATEC-SHK.DE
 0211 94211238
 WWW.METATEC-SHK.DE

schaft zwischen Uli und Johann entstand.

Schon in den frühen 80er Jahren gab es vereinzelt Reisen von Deutschen Spitzen-Volleyballmannschaften in andere Länder. So eine Reise durften auch Johann und Uli erleben.

Ein in dieser Zeit besonders reisefreudiges Team waren die Volleyballer des Bundesligisten SSF Bonn. Im Jahr 1983 lud der indonesische Volleyballverband dieses Team ein, um im ganzen Land zunächst gegen die indonesische Nationalmannschaft und dann gegen die Auswahlmannschaften der Provinzen zu spielen.

Unsere Trainer Johann; damals Stammspieler bei der SSFBonn, und Uli vom Verein TV Düren, der als Gastspieler zu den Bonnern stieß, gingen gemeinsam mit einer elfköpfigen Herren-Mannschaft auf diese spannende Reise. Komplettiert wurde die Bonner Reisegruppe durch ein Damen-Team, das überwiegend aus Spielerinnen des damaligen Bundesligisten TV Godesberg bestand. Johann und Uli kannten sich bis dahin nur flüchtig als Gegner, doch jetzt starteten sie gemein-

sam, um die deutsche Volleyball-Bundesliga in Indonesien zu vertreten. Der Start einer starken Volleyballfreundschaft.

Die insgesamt 23-köpfige Reisegruppe flog im Frühjahr 1983 nach Indonesien. Dort begann die Rundreise in Jakarta, der Hauptstadt Indonesiens. Da der Präsident des Indonesischen Volleyballverbands auch der damalige Indonesische Polizeipräsident war, begleitete eine Polizeieskorte den Reisebus vom Flughafen zu einem Top Hotel. Den Start könnte man also durchaus als beeindruckend und luxuriös bezeichnen. In den folgenden 3 Wochen wurde alle zwei Tage gegen eine der Auswahlmannschaften der Provinzen gespielt. Doch je weiter die Reisegruppe sich von der Hauptstadt entfernte, desto „einfacher und landestypischer“ wurden die Rahmenbedingungen“ erzählt Uli. Die Unterkünfte wandelten sich von einem vier Sterne Hotel bis zu einem Carport-ähnlichen Unterstand mit Hängemattenlager. So verdiente sich die Mannschaft nach drei Wochen Reisen und Spielen einen wohlverdienten Strandurlaub als Ausklang der Reise auf Bali. Nach insgesamt 5 Wochen Abenteuer in

Indonesien ging es für die Spieler und Spielerinnen dann zurück in die Heimat.

Unsere Trainer verloren sich in den Folgejahren aus den Augen und diese Geschichte fror ein - für fast 40 Jahre. Johann machte als Chemiker Karriere bei der Fa. Henkel und spielte nur noch nebenbei Volleyball. Schon früh wechselte er von der Halle in den Sand, und wurde dort sogar Deutscher Meister im Beachvolleyball in der Altersklasse Ü55. Uli blieb anfangs noch als Trainer von Jugend- und Erwachsenenteams dem Sport treu. Im Laufe seines Berufslebens als Redakteur bei RTL verlor er allerdings für viele Jahre den Kontakt zu seinem Sport. Wie es das Leben so woll-

te, liefen sich Johann und Uli vor einigen Jahren zufällig in Düsseldorf wieder über den Weg. Nicht irgendwo, sondern in Urdenbach. Johann hatte im Frühjahr 2024 eine Volleyballabteilung im TSV Urdenbach gegründet und lud Uli ein, dort die ständig anwachsende Gruppe von Volleyball-Enthusiasten gemeinsam mit ihm zu trainieren. Und so teilen sich nun 42 Spieler*innen die Leidenschaft zum Volleyball – gefördert und liebevoll betreut von zwei ganz alten Volleyball-Freunden.

Und so schreibt das Leben jede Geschichte fort, auch wenn ein Kapitel mal ein paar Jahrzehnte pausiert. Von Indonesiens Volleyball-Feldern auf den Urdenbacher Beachvolleyballplatz. Wir freuen

uns, diese beiden tollen Trainer bei uns zu haben und mit Ihnen nun gemeinsam unsere Volleyballgeschichte weiterzuschreiben. er



Uli und Johann (v.l.)


Brauhaus Rittel
 — Gaststätte & Restaurant —

Erfolgsserie auf dem Sprungtuch:

Die Trampolinabteilung des TSV Urdenbach boomt weiter

Die Trampolinabteilung des TSV Urdenbach erfreut sich wachsender Beliebtheit. Die Sportart ist gefragter denn je – zahlreiche Anfragen erreichen den Verein regelmäßig. Aktuell trainieren 60 aktive Turnerinnen und Turner in der Abteilung, betreut von sechs engagierten Trainerinnen und Trainern. Die zahlreichen Anfragen sprechen für das stetig steigende Interesse an dieser spektakulären Sportart, sowohl als sportliches Hobby in der Freizeit als auch im Rahmen des Wettkampfsportes.

Diese Begeisterung für den Sport spiegelte sich auch in den Erfolgen des vergangenen Jahres wider.

Die Aktiven nahmen an zahlreichen regionalen und nationalen Wettkämpfen teil, darunter die Schülerliga sowie die Rheinlandliga. Ein besonderes Highlight war zudem die Teilnahme am internationalen Turnfest in

Leipzig, bei dem sich die Urdenbacher Turnerinnen und Turner mit Sportlerinnen und Sportlern aus ganz Deutschland und darüber hinaus messen konnten. Im zweiten Halbjahr stand ein weiterer Meilenstein auf dem Programm: die Teilnahme an den Düsseldorfer Synchronmeisterschaften – der erste Synchronwettkampf für die Aktiven des Vereins.

Mit großem Erfolg: Die Synchronpaare sicherten sich zwei erste Plätze, zwei zweite Plätze sowie einen dritten Platz. Ein beeindruckendes Debüt in dieser Disziplin. Wir gratulieren zu diesen außergewöhnlichen Leistungen! Auch bei den Düsseldorfer Mannschaftsmeisterschaften im November überzeugte die Abteilung auf ganzer Linie. Mit zwei ersten Plätzen und einem dritten Platz unterstrich das Team seine starke Form. Darüber hinaus wurden zwei Aktive mit einer Sonderzeichnung für den Titel der besten Einzeltürnerin ihrer jeweiligen Altersklasse ausgezeichnet – ein besonderer Beleg für die individuelle Klasse innerhalb der Mannschaft.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Erfolgen!

Zum Jahresabschluss nahmen die Turnerinnen und Turner an den Nikolaus-Meisterschaften teil und knüpften nahtlos an ihre Erfolgsserie an: Fünf erste Plätze, ein zweiter Platz und drei dritte Plätze gingen auf das Konto des TSV Urdenbach. Eine Bilanz, die sich mehr als sehen lassen kann. Auch das neue Jahr begann vielversprechend.

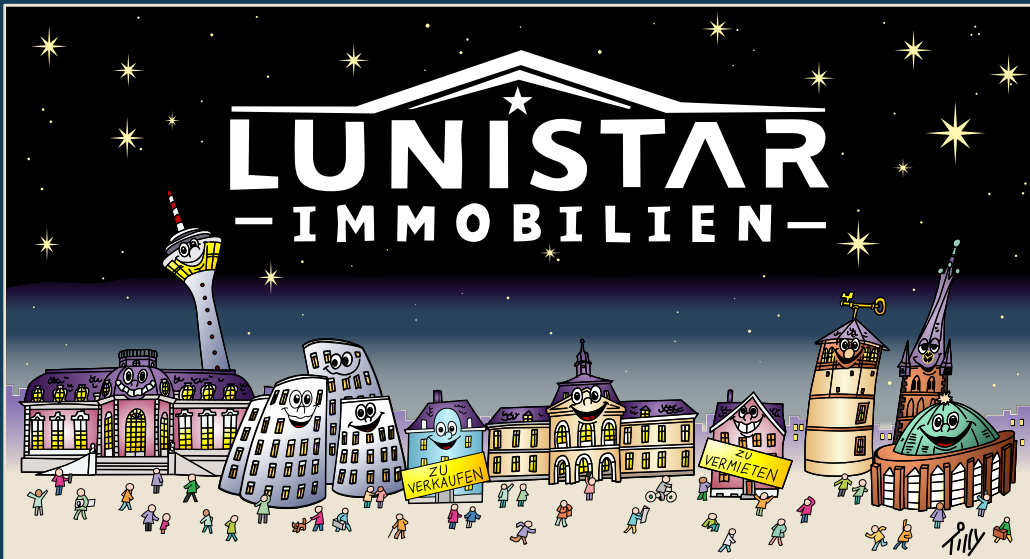
Anfang Februar 2026 traten die Aktiven beim bundesoffenen Hücki Cup an und sicherten sich dort einen zweiten sowie einen dritten Platz. Ein gelungener Auftakt in eine Saison, die bereits jetzt zahl-

reiche Höhepunkte bereithält. So stehen erneut die Düsseldorfer Wettkämpfe auf dem Programm. Zudem wird der Verein mit einer eigenen Mannschaft in der Schüler- und Rheinlandliga an den Start gehen.

Ein besonderes Gemeinschaftserlebnis erwartet die Leistungsgruppe im Juni: Gemeinsam reist sie zum Landesturnfest nach Hamm, um dort nicht nur sportlich anzutreten, sondern auch einige ereignisreiche Tage miteinander zu verbringen.



Weihnachtsfeier unserer Trampolinabteilung



IHR PARTNER FÜR DEN IMMOBILIENVERKAUF

**WERDEN SIE TIPPGEBER UND
VERDIENEN SIE MIT!**

Kennen Sie jemanden, der eine Immobilie verkaufen möchte?

Teilen Sie uns Ihren Tipp mit!

Für jede erfolgreiche Vermittlung erhalten Sie
eine **attraktive Provision**.

Einfach, unkompliziert und lukrativ!

Helfen Sie anderen, ihre Immobilien zu verkaufen
– und profitieren Sie davon.

**BESUCHEN SIE UNS IN
UNSEREM BÜRO.**



Die Trampolinabteilung des TSV Urdenbach beweist eindrucksvoll, wie sportlicher Ehrgeiz, Teamgeist und engagierte Nachwuchsarbeit Hand in Hand gehen. Angesichts der konstanten Erfolge und der großen Nachfrage dürfte die Erfolgsserie noch lange nicht beendet sein.

Mit den Erfahrungen aus der vergangenen Saison im Gepäck blicken wir zuversichtlich auf die noch kommenden Wettkämpfe, bei denen die jungen Talente ihr Können unter Beweis stellen können.

Wir sind gespannt auf die nächsten Erfolge der jungen Springer*innen und wünschen dem gesamten Team viel Erfolg! cm

SEITE FÜR WERBUNG DRUCKSTUDIO DRECHSLER

Impressum

Herausgeber

TSV Urdenbach 1894 e.V.
Kammerathsfeldstraße 82
40593 Düsseldorf

Telefon: 0211/707651

E-Mail: info@tsvurdenbach.de

Web: tsvurdenbach.de

Redaktionsleitung & Gestaltung

Michael Boll

Melissa Erkelenz

Tobias Erkelenz

Autoren

Gerhard Altenhofen

Patrick Boch

Michael Boll

Chiara Menzendorf

Emma Rohmann

Matthias Wenig

Fotos

Gerhard Altenhofen

Michael Boll

Lara Boll-Altenhofen

Mara Erdweg

Tobias Erkelenz

Chiara Menzendorf

Matthias Wenig

Social Media

[Instagram.com/tsvurdenbach](https://www.instagram.com/tsvurdenbach)

[facebook.com/tsvurdenbach](https://www.facebook.com/tsvurdenbach)

Durchblick!

Bei allen Versicherungs- und
Finanzfragen



Huckstorf-Assekuranz
Bezirksdirektion der
ERGO Beratung und Vertrieb AG

Eichsfelder Str. 2
40595 Düsseldorf
Tel 0211 7393824
oliver.huckstorf@ergo.de

ERGO